



Winfried Book (02.07.2020/ Radio Essen):

Die Contilia-Gruppe gehört zu den großen und prägenden Akteuren des Gesundheitsstandortes Essen.

Essen gehört zu den Top-Gesundheitsstandorten in Deutschland mit regionaler, nationaler und internationaler Nachfrage und damit Verantwortung. Rund 47.000 Menschen in Essen arbeiten sozialversicherungspflichtig für die Gesundheitsversorgung sowie für Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, was rund 20 % aller sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse ausmacht. Ein bundesweiter Top-Wert.

Insofern bedauert die EWG natürlich, dass es in Altenessen – nach dem aktuellen Stand – das geplante Modell-Klinikum nicht geben wird.

Die Gesundheitsversorgung in Essen ist durch die Maßnahmen nicht gefährdet, dafür stehen die Kliniken in der Mitte sowie im Süden der Stadt und nicht zuletzt der Ausbau des Philipppus Stiftes in Borbeck.

Der EWG ist es besonders wichtig, dass die Maßnahmen so umgesetzt werden, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeitsplätze behalten oder in anderen Einrichtungen und Unternehmen des Gesundheitsstandortes Essen oder der Region neue Perspektiven finden.

Wir kennen die Contilia-Gruppe als ein gesellschaftlich sozial agierendes und kooperierendes Unternehmen, weshalb es nun darum gehen muss, im Zusammenspiel der Akteure die bestmögliche Lösung für den Essener Norden und für die Menschen am Gesundheitsstandort Essen zu erreichen.